

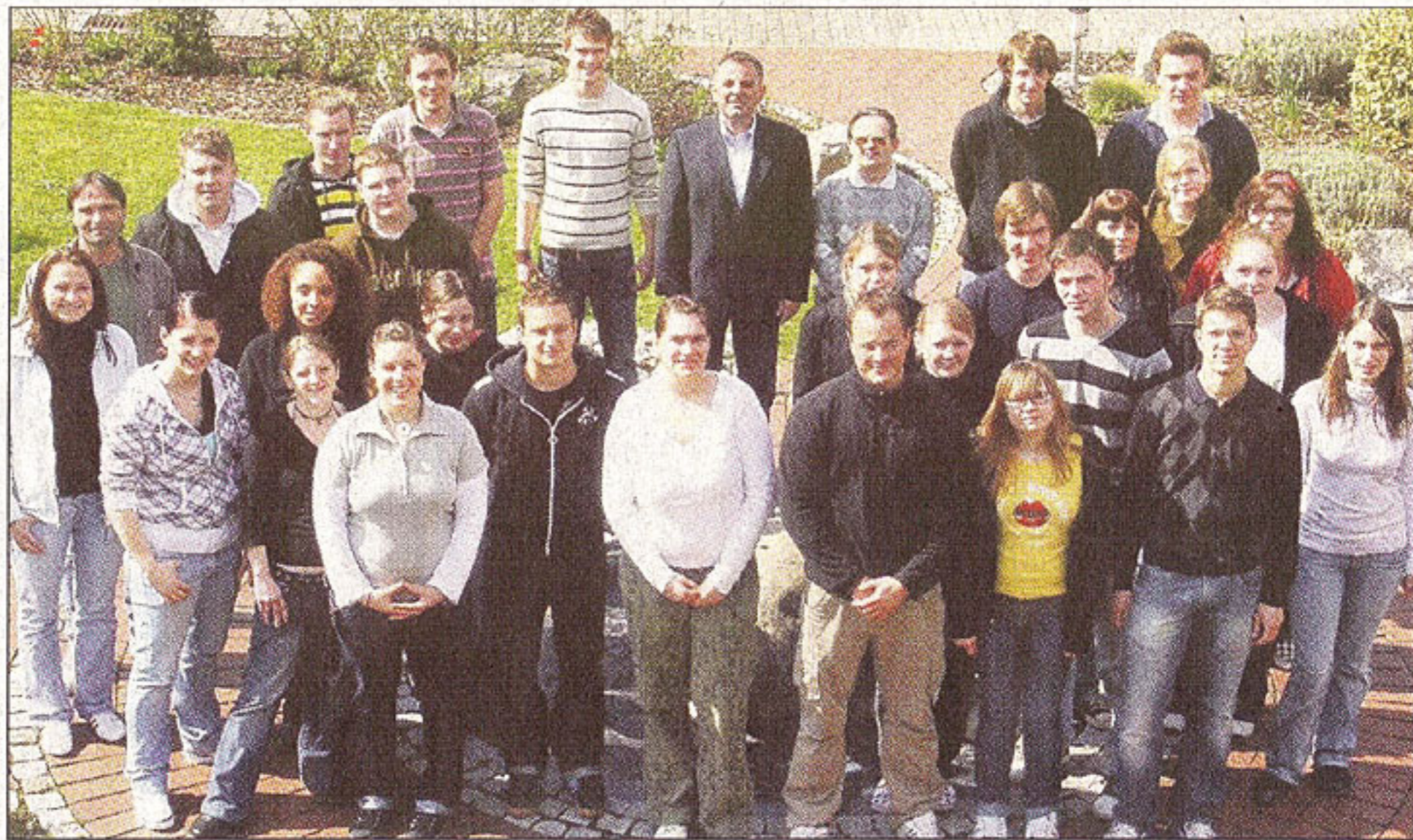
# Arbeiten mit behinderten Menschen

Ausbildung und Praktikum in sozialen Berufsfeldern bei den Werraland-Werkstätten

**ESCHWEGE.** Die Werraland-Werkstätten beschäftigen rund 360 Menschen mit Behinderung sowie circa 340 Mitarbeiter in der Betreuung, Beratung, in der Verwaltung und im Rahmen vielfältiger Dienstleistungen.

Zurzeit werden vor allem Jahrespraktikanten und Zivildienstleistende gesucht, die Gelegenheit bekommen, ins Berufsleben hineinzuschnuppern. „Der ein oder andere entscheidet sich nach dieser ersten beruflichen Erfahrung möglicherweise für einen sozialen Beruf“, sagt Gerd Hoßbach, Vorstandsvorsitzender des Vereins Werraland-Werkstätten. Der diakonische Auftrag ist ebenfalls in den Werraland-Leitzielen verankert. „Wir verstehen uns als christliche Einrichtung mit wirtschaftlichen Aufgabenstellungen und qualifiziertem Fachpersonal“, beschreibt Hoßbach.

Ausgebildet werden Heilerziehungspfleger (Ausbildungsdauer vier Jahre), Diplom-Sozi-



**Die Werraland-Werkstätten bilden in zahlreichen Lehrberufen aus und bieten darüber hinaus Praktikanten und Zivildienstleistenden Arbeitsplätze an.**

Foto: WR

alpädagogen mit der Studienrichtung Rehabilitation (drei Jahre), Bürokaufleute (drei Jahre), Molkereifachleute (drei Jahre), Zerspanungsmechani-

ker (dreieinhalb Jahre), Metallbearbeiter (drei Jahre) sowie Köche (drei Jahre). Um Diplom-Sozialpädagoge zu werden, benötigt man das Abitur,

da ein Studium absolviert werden muss. Für die anderen Ausbildungsberufe sind der Real- oder der Hauptschulabschluss erforderlich. (WR)